

E-Logistik-Entwickler/in

Aktuelles

Änderung der IT-Fortbildungsverordnung

Am 1. August 2010 trat eine Änderung der Verordnung über die berufliche Fortbildung im Bereich der Informations- und Telekommunikationstechnik (IT-Fortbildungsverordnung) in Kraft. Dabei wurde die vorher bestehende Vereinbarung über die Spezialisten-Profile in die IT-Fortbildungsverordnung integriert. Im Zuge der Änderung wurden einige der bislang existierenden IT-Spezialistenprofile aufgehoben bzw. mit anderen Profilen zusammengelegt.

01.09.2010

Hauptaufgabe des Berufs

E-Logistik-Entwickler/innen konzipieren Vorschläge zur informationstechnischen Unterstützung bei der Lösung logistischer Aufgabenstellungen, setzen diese in IT-Systeme um und entwickeln sie weiter.

Aufgaben und Tätigkeiten (Kurzform)

Softwarelösungen zur informationstechnischen Unterstützung der Logistik zu erarbeiten, ist die Aufgabe von E-Logistik-Entwicklern und -Entwicklerinnen. Sie führen Marktrecherchen durch, die es ihnen auf Basis von Anforderungsprofilen ermöglichen, Entscheidungsvorlagen mit entsprechenden Lösungen zu erstellen. Dabei kann es sich sowohl um am Markt verfügbare Standardlösungen als auch um vollständige Eigenentwicklungen handeln. Die Entscheidungsvorlagen präsentieren sie dann den Verantwortlichen im Unternehmen oder dem Auftraggeber.

Bei der Entwicklung der Lösung und ihrer Umsetzung nehmen E-Logistik-Entwickler/innen eine koordinierende Funktion wahr. Zu ihren weiteren Aufgaben gehört es, am Markt erworbene Standardlösungen an die speziellen Gegebenheiten des Unternehmens anzupassen und sie zu implementieren. Dabei beziehen sie ggf. weitere Spezialisten und Spezialistinnen aus dem Bereich Softwareentwicklung ein. Außerdem wirken sie bei Schulungen und bei der Erstellung von Systemdokumentationen mit.

Innerhalb der IT-Spezialistenprofile sind E-Logistik-Entwickler/innen der Gruppe der Lösungsentwickler/innen zuzuordnen.

Aufgaben und Tätigkeiten im Einzelnen

E-Logistik-Entwickler/innen haben folgende Aufgaben:

- Anforderungsprofile für Softwarelösungen zur informationstechnischen Unterstützung logistischer Aufgaben entwickeln
 - bisherige IT-Systeme zur Logistik-Unterstützung unter Berücksichtigung der zukünftig erwarteten Leistungsfähigkeit und der wünschenswerten Eigenschaften analysieren
 - Anforderungen an die zu entwickelnden Systeme in Zusammenarbeit mit den zukünftigen Nutzern und den Kunden ermitteln
 - Datengewinnung festlegen, Größe der zu erwartenden Datenströme bestimmen
 - angemessene Modelle und Verfahren auswählen, Nutzerschnittstellen der informationstechnischen Unterstützungslösung darstellen



- Realisierungsumgebung ermitteln (existierende Hardwarelandschaft im Unternehmen, Leistungsfähigkeit des Unternehmensnetzwerks, eingesetzte Betriebssysteme, Möglichkeiten zum Anbinden und Synchronisieren von Partner- und Kundensystemen)
- begleitendes Sicherheitskonzept erstellen, entstandene Lösung auf operative Machbarkeit prüfen
- Kosten und Aufwand schätzen, am Markt angebotene Produkte und Systeme analysieren, bewerten und auswählen
- entwickelte Vorschläge den Entscheidern oder dem Auftraggeber präsentieren
- bei der Entwicklung der Lösung und ihrer Umsetzung eine koordinierende Funktion wahrnehmen
 - Umsetzung der technischen Realisierung planen
 - Entwicklung und Umsetzung der Lösung begleiten, die exakten Anforderungen für eine Eigenentwicklung in System-Design-Dokumenten bzw. den Anpassungsbedarf bei Standardlösungen spezifizieren, Arbeiten anderer Spezialisten koordinieren
 - vorhandene Standardlösungen an die speziellen Gegebenheiten des Unternehmens anpassen
 - Lösung implementieren, ggf. unter Einbindung weiterer Spezialisten und Spezialistinnen aus dem Bereich der Softwareentwicklung
 - Lösung in Betrieb nehmen, u.a. Softwarelösung unter Herstellung und Aktivierung von Gateways installieren, begleitende Sicherheitskonzepte umsetzen, Systeme testen
 - System an den Administrator übergeben
 - Partner und Kunden bei der Anbindung und Synchronisation unterstützen
 - IT-Trainer bei der Erstellung von Schulungsmaterialien und der Durchführung von Schulungen unterstützen, ebenso die Erstellung von Systemdokumentationen und Handbüchern
 - Aktivitäten zur Erhöhung der Akzeptanz und zur Optimierung der Nutzung des Systems planen und durchführen

Tätigkeitsbezeichnungen

Auch übliche Berufsbezeichnung/Synonym

- E-Logistiker/in

Berufsbezeichnung in englischer Sprache

- Software developer (m/f) (e-logistics)

Berufsbezeichnung in französischer Sprache

- Développeur/Développeuse (logistique électronique)

Arbeitsbereiche/Branchen

Sie arbeiten in Firmen der IT-Branche, insbesondere in der Softwareberatung und -entwicklung. Außerdem können E-Logistik-Entwickler/innen in Handwerks- oder Industrie- und Handelsbetrieben der unterschiedlichsten Wirtschaftszweige beschäftigt sein. Ebenso sind sie im Dienstleistungsbereich oder in der öffentlichen Verwaltung tätig.

Branchen im Einzelnen

Als E-Logistik-Entwickler/in kann man in nahezu allen Wirtschaftszweigen arbeiten, z.B.:



- IT, DV, Computer
- Bau, Architektur
- Chemie, Pharmazie, Kunststoff
- Elektro
- Fahrzeugbau, -instandhaltung
- Finanzdienstleistungen, Immobilien
- Handel
- Holz, Möbel
- Management, Beratung, Recht, Steuern
- Metall, Maschinenbau, Feinmechanik, Optik
- Nahrungs-, Genussmittelherstellung
- Papier, Druck
- Transport, Verkehr
- Ver- und Entsorgung
- Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung, Verteidigung

Arbeitsorte

In Büros analysieren sie bestehende IT-Systeme oder erstellen Sicherheitskonzepte. Vorschläge präsentieren sie in Besprechungsräumen. In Schulungsräumen unterstützen sie IT-Trainer/innen. Im Außendienst sind sie häufig an wechselnden Arbeitsorten unterwegs und beraten Kunden vor Ort, mitunter auch im Ausland.

Arbeitsgegenstände/Arbeitsmittel

Das Standardwerkzeug von E-Logistik-Entwicklern und -Entwicklerinnen ist der stationäre Computer bzw. der Laptop. Sie nutzen verschiedene Betriebssysteme, Programmiersprachen und Software. Dokumentationen und Berichte erstellen sie mithilfe von Textverarbeitungssoftware, Kosten- und Aufwandseinschätzungen mit Tabellenkalkulationsprogrammen; Präsentationen, in denen sie z.B. ihre Konzepte zur Verbesserung der Logistik erläutern, bereiten sie meist mit Präsentationsprogrammen vor. Um über die raschen Entwicklungen in der IT-Branche und die allgemeine Marktlage auf dem Laufenden zu bleiben, lesen sie einschlägige Literatur (z.T. auf Englisch) und informieren sich im Internet.

Arbeitsbedingungen

E-Logistik-Entwickler/innen arbeiten überwiegend im Büro am Computer und erstellen Dokumente und Berichte, Präsentationen und Konzepte. In Besprechungsräumen stellen sie ihre Arbeitsergebnisse vor. Wenn sie im Kundendienst tätig sind, sind sie viel unterwegs und beraten Kunden vor Ort z.B. über individuell entwickelte Softwarelösungen. Daher sind ein gepflegtes äußeres Erscheinungsbild, gute Umgangsformen sowie überzeugendes Auftreten wichtig, auch um eine entsprechend positive Außenwirkung des Unternehmens zu gewährleisten.

In kleineren und mittleren Betrieben arbeiten sie oft selbstständig und erledigen viele Aufgaben selbst, während sie in größeren Unternehmen auch im Team arbeiten und Aufgaben an nachgeordnete Stellen delegieren. Im Planungs- und Entwurfsstadium neuer Konzepte stimmen sie sich mit operativen Professionals (Fachkräfte aus der mittleren Ebene des IT-Weiterbildungssystems) ab. Den Großteil ihrer Arbeitszeit verbringen E-Logistik-Entwickler/innen vor dem Computer. Auch wenn die Arbeitsplätze ergonomisch gestaltet



sind, kann dauerhafte Bildschirmarbeit anstrengend für die Augen sein oder zu Verspannungen führen. Deshalb halten sie die vorgeschriebenen Bildschirmpausen ein.

Wenn Engpässe, z.B. durch knappe Auftragsfristen oder unvorhergesehene Probleme, auftreten, arbeiten E-Logistik-Entwickler/innen unter Zeitdruck und leisten ggf. Mehrarbeit. Dabei können Arbeiten am Wochenende oder abends anfallen. Im Außendienst richten sie sich nach den zeitlichen Vorgaben von Kunden und Auftraggebern.

Arbeitsbedingungen im Einzelnen

- Bildschirmarbeit (z.B. verschiedene Betriebssysteme, Programmiersprachen und Softwareprogramme anwenden)
- Arbeit in Büroräumen
- Kundenkontakt (z.B. mit dem Kunden Anforderungen an die zu entwickelnden Systeme erarbeiten)

Verdienst/Einkommen

Die folgenden Angaben sollen der Orientierung dienen und einen Eindruck von der Bandbreite der Einkommen vermitteln. Ansprüche können aus ihnen nicht abgeleitet werden.

Das Einkommen ist wesentlich von den jeweiligen Anforderungen abhängig. Daneben werden in der Regel Berufserfahrung und Verantwortlichkeit berücksichtigt.

Neben einer Grundvergütung werden teilweise Zulagen und Sonderzahlungen wie 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld und vermögenswirksame Leistungen gezahlt. Es treten regionale und branchenabhängige Einkommensunterschiede auf.

Bei dieser Tätigkeit kann die tarifliche Bruttogrundvergütung beispielsweise € 2.737 bis € 3.094 im Monat betragen.

Quellen:

- **Tarifsammlung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen**

Auskunft über die Verdienstmöglichkeiten in der Informations- und Telekommunikationsbranche gibt auch die folgende Entgeltanalyse:

- **Entgelt in der ITK-Branche 2010** Herausgeber: Industriegewerkschaft Metall 2010
Internet: http://www.igmetall.de/cps/rde/xchg/internet/style.xsl/view_259.htm

Informationen über Einkommensmöglichkeiten geben auch folgende Internet-Seiten:

- **LohnSpiegel.de**
Internet: <http://www.lohnspiegel.de>
- **Tarifspiegel.de**
Internet: <http://www.tarifspiegel.de>

Zugang zur Tätigkeit

In der Regel wird für den Zugang zur Tätigkeit eine abgeschlossene Weiterbildung als E-Logistik-Entwickler/in gefordert.



Zugangsberufe/Zugangstätigkeiten

- E-Logistik-Entwickler/in

Unmittelbare Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen

Im Folgenden werden Berufe oder Tätigkeiten genannt, die Ähnlichkeiten zum Ausgangsberuf aufweisen. Diese Berufe stellen für Bewerber, die in ihrem erlernten Beruf keine freie Stelle finden, eine mögliche Alternative dar. Darüber hinaus können Arbeitgeber Fachkräfte dieser Berufe als Alternativen für die Besetzung einer Arbeitsstelle im Ausgangsberuf in Betracht ziehen.

Manche Alternativberufe umfassen nur Teiltätigkeiten des Ausgangsberufs, andere erfordern eine Einarbeitungszeit, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Job- und Besetzungsalternativen

für Teiltätigkeiten und Spezialisierungsformen (mit/ohne Einarbeitungszeit):

- Supply-Chain-Manager/Supply-Chain-Managerin

in angrenzenden Berufen:

- Anwendungssystemberater/Anwendungssystemberaterin
- E-Marketing-Entwickler/E-Marketing-Entwicklerin
- Softwareentwickler/Softwareentwicklerin

Eine Aufstellung aller möglichen Verwandtschaftsstufen findet man hier:

Erläuterungen zu den einzelnen Verwandtschaftsstufen

Weitere Beschäftigungsalternativen aus der Sicht eines Bewerbers

Die genannten Bereiche und Berufe basieren auf gemeinsamen Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen. Ggf. erfordern die genannten Jobalternativen eine längere Einarbeitung oder eine Zusatzausbildung.

Jobalternative im Bereich Kundenberatung / Kundenbetreuung

- Fachinformatiker/Fachinformatikerin Fachrichtung Anwendungsentwicklung

Gemeinsame Aufgaben: Analysieren komplexer Probleme und Kundenanfragen zu IT-Produkten und IT-Systemen, Erarbeiten von Problemlösungen und deren Implementierung, Realisieren von Softwareprojekten nach Kundenwunsch, Schulen der Benutzer.

Jobalternative im Bereich Wirtschaftsinformatik

- Assistent/Assistentin für Informatik (Wirtschaftsinformatik)

Gemeinsame Aufgaben: Entwickeln betrieblicher Anwendungsprogramme, Konfigurieren und Installieren von IT-Systemen, Programmieren von Schnittstellen zu anderen Betriebsanwendungen, Tätigkeiten im Service und Benutzer-Support.

Jobalternativen im Bereich Kaufmännische Berufe

- Informatikkaufmann/Informatikkauffrau
- Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann/Informations- und Telekommunikationssystem-Kauffrau



- Kaufmännischer Assistent/Wirtschaftsassistent / Kaufmännische Assistentin/Wirtschaftsassistentin - Informationsverarbeitung
- Kaufmännischer Assistent/Wirtschaftsassistent / Kaufmännische Assistentin/Wirtschaftsassistentin - DV/Rechnungswesen

Gemeinsame Aufgaben: Akquirieren technischer Dienstleistungen, Führen von Beratungsgesprächen und Verkaufsverhandlungen und Ausarbeiten von Angeboten für IT-Systeme bzw. IT-Leistungen.

Weitere Besetzungsalternativen aus der Sicht eines Arbeitgebers

Arbeitnehmer/innen der hier genannten Bereiche besitzen durch ihre Ausbildung und Berufstätigkeit Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen, die für die Ausübung der Tätigkeit als E-Logistik-Entwickler/in von Vorteil sind. Ggf. erfordern die Besetzungsalternativen eine Einarbeitung, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Besetzungsalternative im Bereich Kundenberatung / Kundenbetreuung

- Fachinformatiker/Fachinformatikerin Fachrichtung Anwendungsentwicklung

Gemeinsame Aufgaben: Analysieren komplexer Probleme und Kundenanfragen zu IT-Produkten und IT-Systemen, Erarbeiten von Problemlösungen und deren Implementierung, Realisieren von Softwareprojekten nach Kundenwunsch, Schulen der Benutzer.

Besetzungsalternative im Bereich Wirtschaftsinformatik

- Assistent/Assistentin für Informatik (Wirtschaftsinformatik)

Gemeinsame Aufgaben: Entwickeln betrieblicher Anwendungsprogramme, Konfigurieren und Installieren von IT-Systemen, Programmieren von Schnittstellen zu anderen Betriebsanwendungen und Tätigkeit in Service und Benutzer-Support.

Besetzungsalternativen im Bereich Kaufmännische Berufe

- Informatikkaufmann/Informatikkauffrau
- Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann/Informations- und Telekommunikationssystem-Kauffrau
- Kaufmännischer Assistent/Wirtschaftsassistent / Kaufmännische Assistentin/Wirtschaftsassistentin - Informationsverarbeitung
- Kaufmännischer Assistent/Wirtschaftsassistent / Kaufmännische Assistentin/Wirtschaftsassistentin - DV/Rechnungswesen

Gemeinsame Aufgaben: Akquise technischer Dienstleistungen, Führen von Beratungsgesprächen und Verkaufsverhandlungen und Ausarbeiten von Angeboten für IT-Systeme bzw. IT-Leistungen.

Spezialisierungsformen

E-Logistik-Entwickler/innen spezialisieren sich vor allem auf Anforderungsanalysen, Lösungsvergleiche, Systemanpassungen und Datenmigrationen im Zusammenhang mit elektronischen Systemen und Prozessen zur Geschäftsabwicklung. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit können sie auf unterschiedliche Anwendungsgebiete, z.B. auf die Beschaffungs-, Produktions- oder Vertriebslogistik oder auch auf das Wissensmanagement, auf die Software- und Systementwicklung oder die Anwender- bzw. Kundenberatung und -schulung legen. Auch der Vertrieb, die IT-Projektbetreuung oder der Datenschutz bieten Spezialisierungsmöglichkeiten.

Beschreibungen im BERUFENET liegen z.B. für folgende Berufe vor:

- Account-Manager/Account-Managerin
- Anwendungsberater/Anwendungsberaterin
- Datenschutzbeauftragter/Datenschutzbeauftragte
- Operator/Operatorin (EDV)



- Organisationsentwickler/Organisationsentwicklerin
- Projektassistent/Projektassistentin
- Projektleiter/Projektleiterin
- Systemprogrammierer/Systemprogrammiererin

Funktions- und Aufgabenbereiche

Als E-Logistik-Entwickler/in arbeitet man vorwiegend in folgenden betrieblichen Funktions- und Aufgabenbereichen:

- IT
- Kundendienst, Kundenservice

Darüber hinaus kann sich die Tätigkeit auch auf folgenden Bereich erstrecken:

- Vertrieb, Verkauf

Weiterbildung im Überblick

Perspektiven

Eine Voraussetzung für den beruflichen Erfolg ist es, fachlich auf dem Laufenden zu bleiben und das eigene Fachwissen durch Weiterbildung kontinuierlich zu ergänzen, zu vertiefen und an neue Entwicklungen anzupassen sowie sich als Führungskraft zu etablieren. Andere Perspektiven im Berufsleben können sein, sich zu spezialisieren, beruflich voranzukommen oder sich selbstständig zu machen.

Wer internationale Erfahrungen sammeln und im Ausland arbeiten möchte, kann seine Fremdsprachenkenntnisse ausbauen und internationale Qualifikationen erwerben.

Qualifizierung für Führungskräfte

Nicht nur die Weiterentwicklungen der Informations- und Kommunikationstechnik, auch die Veränderungen im Kundenverhalten sind Herausforderungen, denen sich E-Logistik-Entwickler/innen immer wieder neu stellen müssen. Doch es geht nicht nur um fachliche Anforderungen - sie werden auch ihre Führungskompetenzen weiterentwickeln und ihr betriebswirtschaftliches Wissen ausbauen wollen.

Das Themenspektrum für eine fachliche **Anpassungsbildung** ist breit und reicht von Datenbankmanagementsystemen über Netzwerksicherheit bis hin zu Qualitätssicherung. Seminare und Kurse bieten die Möglichkeit, auf dem Laufenden zu bleiben, Innovationskraft zu entwickeln und somit auch konkurrenzfähig zu sein.

Aufstieg und Studium

Wer sich das Ziel gesetzt hat, beruflich voranzukommen, kann ebenso aus einer Palette an Angeboten zur **Aufstiegsweiterbildung** auswählen. Naheliegend ist es, die Prüfung zum operativen IT-Professional, z.B. zum IT-Projektleiter/zur IT-Projektleiterin, abzulegen.

Wer nach seiner Prüfung studieren möchte, kann, sofern die schulische Hochschulzugangsberechtigung vorhanden ist, beispielsweise einen Bachelorabschluss im Bereich Informatik erwerben. Unter bestimmten Voraussetzungen ist übrigens auch ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung ein Studium möglich. Vorausgesetzt werden je nach Bundesland verschiedene berufliche Qualifikationen.

Existenzgründung

Wer sich selbstständig machen möchte, kann z.B. einen Dienstleistungsbetrieb im EDV-Bereich eröffnen.



Weiterbildung (berufliche Anpassung)

Anpassungsweiterbildung

Qualifizierungslehrgänge (Auswahl)

- System-, Netzwerk- und Datenbankadministration - produkt-, hersteller- und systemübergreifende Kurse
- Datenbankmanagementsysteme für Anwender/innen
- Software-Entwicklung, Analyse und Design, Programmierung - allgemein
- Software-Entwicklung, Programmierung - nach Herstellern und Produkten
- EDV-Organisation, EDV-Organisator/in, Informationsmanagement
- Logistiksysteme
- Netzwerksicherheit
- Datensicherung
- EDV-Anwendungsberatung und Support
- IT-Projekte - Management, Leitung, Controlling
- Informationstechnik, PC-/Computertechnik, Mikrocomputer-, Mikroprozessortechnik
- Nachrichtentechnik, Kommunikationstechnik
- Ergonomie, Zeit- und Terminwirtschaft, Arbeitsgestaltung, Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitssysteme
- Qualitätssicherung, -management, -prüfung - IT, DV, Computer
- Marktforschung, Marktbeobachtung
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Betriebliche Organisation
- Kaufmännisches Grundwissen

Weitere Angebote zur beruflichen Anpassungsweiterbildung bietet die Datenbank KURSNET.

Weiterbildung (beruflicher Aufstieg)

Aufstieg und Studium

Aufstiegsweiterbildungen (Auswahl)

- Sonstige Aufstiegsweiterbildungen
 - Geprüfter IT-Projektleiter/Geprüfte IT-Projektleiterin
 - Geprüfter IT-Entwickler/Geprüfte IT-Entwicklerin
 - Geprüfter IT-Berater/Geprüfte IT-Beraterin
 - Geprüfter IT-Ökonom/Geprüfte IT-Ökonomin

Eine Übersicht über das Angebot an beruflichen Aufstiegsweiterbildungen bietet die Datenbank KURSNET.

Hochschulbildungsgänge (Auswahl)

- Informatiker/Informatikerin (Hochschule) für angewandte Informatik
- Informatiker/Informatikerin (Hochschule) für allgemeine Informatik
- Informatiker/Informatikerin (Hochschule) für Wirtschaftsinformatik
- Informatiker/Informatikerin (Hochschule) für Softwaretechnik

Eine Übersicht über das Angebot an Studiengängen mit Links auf die einzelnen Hochschulen enthält die Datenbank KURSNET.

Existenzgründung

E-Logistik-Entwickler/innen können sich selbstständig machen, beispielsweise mit einem Dienstleistungsbetrieb im EDV-Bereich.

Wer sich selbstständig machen möchte, sollte sich umfassend beraten lassen, beispielsweise bei den Beratungsstellen der Kammern, Agenturen für Arbeit oder Kommunalverwaltungen.

Informationen zu allen Fragen der Existenzgründung bietet die Broschüre "durchstarten - Existenzgründung", die auch in den Berufs-Informations-Zentren (BiZ) der Agenturen für Arbeit erhältlich ist.

durchstarten - Existenzgründung 2010

Internet:

<http://www.arbeitsagentur.de/zentraler-Content/Veroeffentlichungen/Berufsorientierung/Durchstarten-Existenzgruendung.pdf>

Als Broschüre im Berufs-Informations-Zentrum (BiZ) erhältlich.

Weitere Informationen:

- Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) Postfach 11019 Scharnhorststraße 34-37 10115 Berlin D +49.30.186150 +49.30.186157010
Internet: <http://www.bmwi.de>
info@bmwi.bund.de
- KfW Mittelstandsbank Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt D +49.69.74310 +49.69.74312888
Internet: <http://www.kfw-mittelstandsbank.de>
info@kfw.de
- VDEB Verband IT-Mittelstand e.V. Augustastraße 78-80 52070 Aachen D +49.241.1890558 +49.241.1890555
Internet: <http://www.vdeb.de>
info@vdeb.de

Darüber hinaus empfehlen sich Weiterbildungsmaßnahmen zum Thema Existenzgründung, die den Übergang in die Selbstständigkeit unterstützen, z.B.:

- Existenz- und Unternehmensgründung

Interessen

Folgende Interessen sind wichtig und hilfreich, um den Beruf lernen und ausüben zu können.

Interesse an theoretisch-abstrakten Tätigkeiten

Interesse an sozial-beratenden Tätigkeiten

Arbeits- und Sozialverhalten

Einige Merkmale des Arbeits- und Sozialverhaltens sind gleichermaßen für alle Berufe relevant und werden deshalb nicht gesondert erwähnt. Hierzu gehören: Leistungs- und Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, selbstständige Arbeitsweise, Kritikfähigkeit sowie angemessene Umgangsformen. Zusätzlich werden die nachfolgend genannten berufsspezifischen Merkmale benötigt, um diesen Beruf ausüben zu können.

- Sorgfalt (z.B. genaues Durchführen von Marktrecherchen; Entwickeln fehlerfreier Lösungen als Entscheidungsvorlagen für die Auftraggeber)
- Flexibilität (z.B. Beraten von verschiedensten Kunden an wechselnden Arbeitsorten)
- Kreativität (z.B. Entwickeln optimaler Lösungen für die individuellen Anforderungen der Kunden)



- Lernbereitschaft (z.B. sich auf dem Laufenden halten über die Entwicklungen im Bereich der Informationstechnik)
- Psychische Belastbarkeit (z.B. Umgehen mit Zeitdruck durch unvorhersehbare Verzögerungen und mit geringer Fehlertoleranz)
- Kunden- und Serviceorientierung (z.B. Berücksichtigen der individuellen Wünsche des Auftraggebers)

Kompetenzen

Die folgende Liste enthält eine Auswahl der wichtigsten Fertigkeiten und Kenntnisse. Die Auswahl dieser berufsbezogenen Kompetenzen erfolgt auf Basis der jeweiligen Verordnung sowie der Auswertung von Stellen- und Bewerberangeboten.

Kernkompetenzen, die man während der Weiterbildung erwirbt:

- E-Commerce, E-Business
- Entwicklung
- Logistik
- Sicherheitssysteme (IT), Datensicherheit
- Softwaretechnik, Software-Engineering
- Systemintegration
- Systemsoftware (Entwicklung, Programmierung, Analyse)

Weitere Kompetenzen, die für die Ausübung dieses Berufs bedeutsam sein können:

- Datenbankadministration, -management, -organisation
- Datenschutz
- Datenübernahme, Datenaufbereitung
- Dokumentation
- Hardwareinstallation, Softwareinstallation
- Internet-, Intranettechnik
- IT-Koordination
- Kalkulation
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Kundenberatung, -betreuung
- Programmieren
- Vertrieb
- Webdesign
- Web-Server-Software

Darüber hinaus enthalten die folgenden Kompetenzgruppen weitere relevante Fertigkeiten und Kenntnisse für den vorliegenden Beruf:

- Kompetenzgruppe "Betriebssysteme"
- Kompetenzgruppe "Datenbanken, Datenverwaltungssysteme"
- Kompetenzgruppe "Netzprotokolle"
- Kompetenzgruppe "Netzwerktechnik"
- Kompetenzgruppe "Netzwerkzertifizierungen"
- Kompetenzgruppe "Programmiersprachen, Programmbibl., Entwicklungsumgebungen"

Rechtliche Regelungen

Rechtsvorschriften und Empfehlungen zur Weiterbildung

- **Vereinbarung über die Spezialisten-Profile im Rahmen des Verfahrens zur Ordnung der IT-Weiterbildung vom 14.2.2002 (BAnz. Nr. 105a), geändert am 21.10.2004 (BAnz. Nr. 244a)**
- **Verordnung über die berufliche Fortbildung im Bereich der Informations- und Telekommunikationstechnik (IT-Fortbildungsverordnung) vom 03.05.2002 (BGBl. I S. 1547), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 23.07.2010 (BGBl. I S. 1010)**
Internet: <http://bundesrecht.juris.de/bundesrecht/it-fortbv/gesamt.pdf>
- **Arbeitsprozessorientierte Weiterbildung in der IT-Branche (APO)**
Internet: http://www.apo-it.de/html/apo_projekt/index.html
- **Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 23.03.2005 (BGBl. I S. 931), zuletzt geändert durch Artikel 15 Abs. 90 des Gesetzes vom 05.02.2009 (BGBl. I S. 160)**
Internet: http://bundesrecht.juris.de/bundesrecht/bbig_2005/gesamt.pdf

Informationsquellen

Informationsangebote der Bundesagentur für Arbeit

- **Voll im Trend ... Logistik: Ein Berufszweig in Bewegung**
Internet: <http://www.abi-magazin.de/200612/pdf/schwerpunkt.pdf>
abi 12/2006

Informationen von Ministerien, Verbänden und Organisationen

- **APO-IT - Arbeitsprozessorientierte Weiterbildung in der IT-Branche**
Internet: <http://www.apo-it.de>
Eine Information der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.
- **Berufswelt LOGISTIK - das Karriereportal für kluge Köpfe**
Internet: <http://www.berufswelt-logistik.de/>
- **E-Business - erfolgreich einsteigen**
Internet: <http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Mittelstand/e-business,did=194992.html>
Eine Information des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi).
- **ECIN - Electronic Commerce Info Net**
Internet: <http://www.ecin.de/>
Know-how für E-Business; hrsg. v. FTK - Forschungsinstitut für Telekommunikation
- **idee_it**
Internet: <http://www.idee-it.de>
Kompetenzzentrum Technik - Diversity - Chancengleichheit e.V. (Hrsg.)
- **Informationstechnologie von A-Z online** Heinz Schulte WEKA
Internet: <http://www.weka.de/datenschutz/9146-Informationstechnologie-von-A-Z-online.html>
IT-Lexikon
- **InfoWissWiki - Das Wiki der Informationswissenschaft**
Internet: <http://wiki.infowiss.net/Hauptseite>
- **initi@tive D21 - Netzwerk für die Zukunft**
Internet: <http://www.initiaved21.de/index.php>
Initiative D21 e.V. (Hrsg.); Partnerschaft zwischen Politik und Wirtschaft für die Informationsgesellschaft
- **IT-Business** Vogel Business Media



Internet: <http://www.it-business.de/>

Das Informationsportal für den IT-Markt

- **KIBNET - Kompetenzzentrum IT-Bildungsnetzwerke**

Internet: <http://www.kibnet.org/>

Obwohl das Projekt der IG Metall und des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) 2008 auslief, besteht das Online-Informationsangebot für IT-Aus- und Weiterbildungen weiterhin.

- **LOGIS.NET**

Internet: <http://www.ris-logis.net/>

Kompetenzzentrum für Verkehr und Logistik der Regionalen Innovationsstrategie (RIS) Weser-Ems

- **logistics.de**

Internet: <http://www.logistics.de/>

Internetportal für die Logistik-Community

- **LOGISTIK2** Springer Transport Media

Internet: <http://www.logistik2.de/>

Tagesaktuelles Newsportal der Logistikbranche, u.a. mit frei abonnierbarem Newsletter.

- **MyLogistics.net - Das Logistikportal im Internet**

Internet: <http://www.mylogistics.net>

- **Staufenbiel IT Business Karriere Ratgeber 2009/10**

Internet: <http://staufenbiel.de/unsere-publikationen/kostenfreie-publikationen.aspx>

Als registrierter Nutzer können Sie diese kostenfreie Publikation im PDF-Format laden

- **VerkehrsRundschau - Portal für Spedition, Transport und Logistik** Heinrich Vogel

Internet: <http://www.verkehrsrundschau.de/>

Fachzeitschriften

- **c't Magazin für Computertechnik** Heise

Internet: <http://www.heise.de/ct/>

- **Computerwoche** IDG Business Media

Internet: <http://www.computerwoche.de>

- **e & i Elektrotechnik und Informationstechnik** Springer

Internet: <http://www.springerlink.com/content/0932-383X>

- **e-commerce magazin** WIN-Verl.

Internet: <http://www.e-commerce-magazin.de/>

Werben, Kaufen und Verkaufen im Internet

- **FRACHT-DIENST** Maul-Druck

Internet: <http://www.frachtdienst-online.de/>

Fachzeitschrift für Lager, Logistik, Transport und Verkehr

- **iX - Magazin für professionelle Informationstechnik** Heise

Internet: <http://www.heise.de/ix/>

- **Log.Punkt** Deutscher Verkehrs-Verl.

Internet: http://www.logpunkt.de/00_home.html

Fachmagazin für Logistikverantwortliche in Industrie, Handel und der Dienstleisterbranche

- **Logistik Heute** Huss

Internet: <http://www.logistik-heute.de>

Aktuelles Fachmagazin für Unternehmen mit Zukunft; offizielles Mitteilungsblatt der Bundesvereinigung Logistik

- **MM Logistik** Vogel Business Media

Internet:

<http://www.vogel-buchverlag.de/Maschinenbau/Konstruktion/Fachzeitschriften/MM-Logistik::309.html>



Fachzeitschrift für Logistikscheider in der Fertigungsindustrie, im Handel und in Speditionen

- **Verkehrsrundschau** Heinrich Vogel
Internet: <http://www.verkehrsrundschau.de/sixcms/detail.php?id=630591>
Spedition, Transport & Logistik

Auswahl an Büchern/Medien, die im Buchhandel erhältlich sind

- **Bildungsmarkt Logistik** Angela Roth, Peter Klaus Deutscher Verkehrs-Verl. 2008 Eine Übersicht über Möglichkeiten der Ausbildung, Weiterbildung sowie des Studiums für Logistik und Supply Chain Management in Deutschland
- **Das IT-Karrierehandbuch** Martina Diel O'Reilly 2009
- **Global Logistics. Strategien, Konzepte und Planungsbeispiele** Frank Straube u.a. Bundesvereinigung Logistik (Hrsg.) 2008
- **Logistik-Bilanz. Erfolgsmessung neuer Strategien, Konzepte und Maßnahmen** Andreas Froschmayer, Ingrid Göpfert Gabler 2010
- **Logistische Netzwerke** Wolf-Rüdiger Bretzke Springer Berlin 2010
- **Praxisbuch IT-Karriere. Berufsorientierung, Karriereplanung und Bewerbung** Svenja Hofert Eichborn 2009 Die Berufs-Informations-Zentren (BiZ) der Agenturen für Arbeit sind mit dieser Publikation ausgestattet.

Adressen für weiterführende Informationen

Berufs-/Interessenverbände, Arbeitgeber-/Arbeitnehmer-Organisationen

- Bundesverb. Informationswirt. Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) 640144 10047
Albrechtstraße 10A 10117 Berlin D +49.30.275760 +49.30.27576400
Internet: <http://www.bitkom.org>
bitkom@bitkom.org
- Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. Berliner Allee 57 40212 Düsseldorf D +49.211.6004560
+49.211.60045633
Internet: <http://www.bvdw.org>
info@bvdw.org Ehemals Deutscher Multimedia Verband e.V. (dmmv)
- Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) Bolongarostraße 82 65929 Frankfurt D
+49.69.308380 +49.69.30838199
Internet: <http://www.bme.de>
info@bme.de
- Bundesverband Wirtschaft, Verkehr und Logistik (BWVL) e.V. 160108 53060 Lengsdorfer Hauptstraße 75
53127 Bonn D +49.228.925350 +49.228.9253545
Internet: <http://www.bwvl.de/>
info@bwvl.de
- Bundesvereinigung Logistik e.V. (BVL) 106811 28068 Schlachte 31 28195 Bremen D +49.421.173840
+49.421.167800
Internet: <http://www.bvl.de>
bvl@bvl.de
- Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) Ahrstraße 45 53175 Bonn D +49.228.302145 +49.228.302167
Internet: <http://www.gi-ev.de>
info@gi-ev.de
- VDEB Verband IT-Mittelstand e.V. Augustastraße 78-80 52070 Aachen D +49.241.1890558
+49.241.1890555



Internet: <http://www.vdeb.de>
info@vdeb.de

- VOI Verband Organisations- und Informationssysteme e.V. 140231 53057 Heilsbachstraße 25 53123 Bonn D +49.228.9082089 +49.228.9082091
Internet: <http://www.voi.de>
voi@voi.de

Arbeitgeberverband

- Gesamtmetall - Gesamtverband der Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie 060249 10052 Voßstraße 16 10117 Berlin D +49.30.551500
Internet: <http://www.gesamtmetall.de>
info@gesamtmetall.de

Arbeitnehmerverband

- IG Metall (IGM) Frankfurt 60519 Wilhelm-Leuschner-Straße 79 60329 Frankfurt D +49.69.66930 +49.69.66932843
Internet: <http://www.igmetall.de>
internet@igmetall.de
- ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Paula-Thiede-Ufer 10 10179 Berlin D +49.30.69560 +49.30.69563141
Internet: <http://www.verdi.de>
info@verdi.de

Sonstige

- Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) 200363 53133 Godesberger Allee 185-189 53175 Bonn D +49.228.9995820 +49.228.9995825400
Internet: <http://www.bsi.de>
bsi@bsi.bund.de
- Informationstechnische Gesellschaft im VDE (ITG) Stresemannallee 15 60596 Frankfurt D +49.69.63080 +49.69.6312925
Internet: <http://www.vde.com/VDE/Fachgesellschaften/ITG>
service@vde.com

Internationale Verbände

- CEPIS - Council of European Professional Informatics Societies Av Roger Vandendriessche 18 1150 Brüssel B +32.2.7721836 +32.2.6463032
Internet: <http://www.cepis.org>
info@cepis.org
- European Logistics Association Kunstlaan 19 1210 Brüssel B +32.2.2300211 +32.2.2308123
Internet: <http://www.elalog.org>
Dachverband

Ausblick - Trends und Entwicklungen

Green Logistics

Nachhaltigkeit spielt in der Logistik zunehmend eine große Rolle: Unternehmen berücksichtigen immer häufiger Aspekte des Umwelt- und Ressourcenschutzes, um wettbewerbsfähig zu bleiben und Kosten zu



senken. Dies bedeutet beispielsweise einen Umstieg auf alternative Transportmittel wie Schiff und Bahn bzw. auf Verkehrsmittel, die weniger CO₂ ausstoßen. Umweltbelastende Schadstoffe können z.B. durch den Einsatz von Hybridfahrzeugen verringert werden. Eine Gewichtssenkung der Transportmasse, die zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs beiträgt, wird durch die Verwendung leichter Faserverbundwerkstoffe für Transportcontainer erzielt. Durch den flächendeckenden Einsatz von elektronischen Steuerungssystemen der Telematik können Routen optimal berechnet, Kapazitäten bestmöglich ausgenutzt sowie mögliche Verzögerungen vermieden werden.

E-Logistik-Entwickler/innen werden zukünftig damit beschäftigt sein, nachhaltige Technologien für die Logistikbranche zu planen und zu realisieren, beispielsweise verkehrstelematische Systeme, die einen ressourcenschonenden Transport ermöglichen.

Logistik: neue Potenziale durch RFID-Technologie

Radio Frequency Identification, kurz RFID, gewinnt im Bereich Logistik immer mehr an Bedeutung. Dahinter verbirgt sich eine Technologie, die es ermöglicht, Objekte eindeutig per Funk zu identifizieren. Ein entscheidender Vorteil gegenüber anderen Kennzeichnungssystemen (z.B. Barcodes) besteht darin, dass Informationen über das jeweilige Objekt in Echtzeit erfasst werden können. Waren sind somit jederzeit lokalisierbar, was zu einer hohen Transparenz und Flexibilität in der logistischen Steuerung führt. So kann mithilfe der RFID-Technologie beispielsweise der Warenfluss optimiert und die Rückverfolgbarkeit von Prozessen und Produkten erleichtert werden. Auch für die Automatisierung von logistischen Abläufen ist RFID von Bedeutung, beispielsweise bei der automatischen Erkennung, Sortierung oder Nachbestellung von Waren. Hier ergeben sich insbesondere für E-Logistik-Entwickler/innen interessante Aufgabenfelder.

Stellen- und Bewerberbörsen

Stellenangebote in Deutschland und im deutschsprachigen Ausland

- **Berufswelt Logistik**
Internet: <http://www.berufswelt-logistik.de/?29>
Stellenmarkt für qualifizierte Fach- und Führungskräfte aus dem gesamten Logistikbereich.
- **BITKOM Jobworld**
Internet: <http://www.stepstone.de/includes/listing/de/pb/bitkom/index.cfm>
In Kooperation mit Stepstone bietet der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. eine Jobbörse für nahezu alle IT-Berufe aller Qualifikationsniveaus an.
- **CBA**
Internet: <http://www.cba.ch/>
Jobbörse der Schweizer Personalberatung "Computer Brainware Advisors" für die IT-Branche mit Angeboten vornehmlich in der Schweiz.
- **channel-e**
Internet: <http://www.channel-e.de/stellenmarkt.html>
In Zusammenarbeit mit Jobware präsentiert das Fachmagazin für Elektronik auf seinen Seiten einen Stellenmarkt für Elektronik- und IT-Fachleute aus Fertigung und Entwicklung.
- **GULP**
Internet: http://www.gulp.de/jobpro/fb_start.html
Projektbörse für IT-Freiberufler und offene Stellen zur Festanstellung für IT-Fachleute im deutschsprachigen Raum.
- **heise jobs**
Internet: <http://www.heise.de/jobs/>
Online-Stellenbörse mit Anzeigen aus den Fachzeitschriften c't, iX und Telepolis mit IT-, Multimedia- und Internetjobs.



- **itjobboard.de**
Internet: <http://www.itjobboard.de>
Große IT-Stellenvermittlung mit Angeboten aus dem gesamten IT-Spektrum.
- **IT-Jobkontakt**
Internet: <http://www.it-jobkontakt.de/index.php4>
Stellenmarkt für die IT-Branche. Nach kostenloser Registrierung wird der Volltext der Inserate freigeschaltet, und diese können nach verschiedenen Kriterien gefiltert werden.
- **it-jobs.de**
Internet: <http://www.it-jobs.de/>
Stellenbörse eines großen Anbieters für die Informationstechnologie- und Telekommunikationsbranche. Die Angebote sind nach mehreren Kriterien zu filtern.
- **IT-Positionen.de**
Internet: <http://www.it-positionen.de/>
Jobbörse für die Informationstechnik-Branche mit Stellenangeboten zum Beispiel für Softwareentwickler, Datenbankspezialisten oder Hardwareentwickler.
- **itsteps**
Internet: <http://www.itsteps.de/>
Jobbörse für die gesamte Informationstechnologie-Branche: Software-Entwicklung, Systemadministration, Hardware. Die Suche kann deutschland-, europa- oder weltweit erfolgen.
- **IT-Treff**
Internet: <http://www.it-treff.de/stellenangebote.aspx?id=1&count=10&filter=0&r=99&eb=99&el=99&se=>
Jobbörse für alle Berufe im IT-Bereich. Die Angebote können nach Fachrichtungen gefiltert werden, Ergebnislinks führen zu gestalteten Anzeigen mit allen notwendigen Informationen.
- **job-box**
Internet: <http://www.job-box.ch/portal/default.asp>
Große Schweizer Stellenbörse für die gesamte Informationstechnologie-Branche. Unter "gezielte Jobsuche" können die Angebote nach vielfältigen Kriterien gefiltert werden.
- **JoinVision**
Internet: <http://www.joinvision.com/jv/x/n/t-TFLJobSearch>
JoinVision bietet "Jobs & Projekte für IT-Experten und Freelancer". Das Portal eines Betreibers mit Sitz in Österreich listet hauptsächlich Stellen in Europa.
- **Logistik heute**
Internet: http://www.logistik-heute.de/stellenangebote_neu.php
Online-Stellenmarkt für die Logistikbranche. Angeboten werden Links zu Volltextanzeigen für Fach- und Führungskräfte aus Industrie, Handel, Dienstleistung mit Schwerpunkt Logistik und Projektplanung.
- **LogistikJob24.de**
Internet: <http://www.logistikjob24.de>
Umfassende Jobbörse mit zahlreichen aktuellen Angeboten für das gesamte Logistik-, Speditions- und Transportgewerbe.
- **logistik-jobs.de**
Internet: <http://www.logistik-jobs.de/>
Stellenbörse für Fach- und Führungskräfte im Bereich Logistik, inklusive Ausbildungsstellen. Die Angebote sind international ausgerichtet und können mit mehreren Filtern gezielt durchsucht werden.

Zuordnung Berufsfelder

Der Beruf E-Logistik-Entwickler/in ist folgenden Berufsfeldern zugeordnet:

- Berufe in der Hard- und Softwareentwicklung



- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik